

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 285.

Sonnabend, den 12. October.

1833.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche die An- oder Abmeldung der zu Michaelis d. J. bei ihnen ein- oder ausgezogenen Mietbewohner, ingleichen die zu demselben Zeitpunkte an- oder abgezogenen Dienstboten bis jetzt unterlassen haben, werden hiermit aufgefordert, solche noch im Laufe der gegenwärtigen Woche resp. bei dem Einwohner- und Besinde-Bureau der unterzeichneten Behörde schriftlich einzureichen.

Leipzig, den 8. October 1833.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Das Denkmal der Leipziger Schlacht betreffend. *)

Unsere Tagesliteratur hat jetzt die weltgeschichtliche Völkerschlacht bei Leipzig und insbesondere die Idee eines deren würdigen Denkzeichens zur Sprache gebracht. Das bei Probstheida ein Jahr nach der Schlacht errichtete und mit Eichen umpflanzte Kreuz betrachtete man damals mehr als ein Siegeszeichen, und es wurde, weil man es als solches in Bezug auf die Lage Sachsens unrecht beurtheilte, wieder niedergeworfen.

Ist auch so manche Hoffnung, welche sich an den Sieg bei Leipzig knüpfte, nicht erfüllt worden, so kann doch Niemand bestreiten, daß unsere Lage nach jenem großen Ereignisse sich weit besser gestaltete, als sie zur Zeit der Herrschaft Napoleons war. In einer nun fast 20jährigen Ruhe heilten ja so viele schmerzliche Wunden, die der lange blutige Krieg geschlagen hatte, und sind nicht die freien Institutionen, deren wir uns jetzt erfreuen, die nächsten Folgen jener großen Zeit? Wie traurig würde unser Zustand seyn, ständen wir noch jetzt unter der Zwingherrschaft des Weltobererers!

Die Errichtung eines das Schlachtfeld bezeichnenden Denkmals überlassen wir der Zukunft; sollte es aber nach 20 Jahren nicht Zeit werden, eine passende Stätte zu suchen, wo eine Dankes-

*) Eingefendet.

D. Red.

Säule errichtet würde, welche die noch lebenden Zeugen jener fürchterlichen Tage besonders an dem Jahrestage der großen Schlacht an jene Zeit recht lebhaft erinnert, und uns zum innigen Danke gegen Gott für die so wunderbare Errettung unserer Stadt von dem nahen Untergange auffordert? Wäre dies nicht für unsere Kinder und Nachkommen die nächste, die sprechendste Hinweisung zum Vertrauen auf Gottes Hilfe und Beistand im Unglück und in der größten Noth? Also ein Monument für Leipzig zur Erinnerung an jene fürchterlichen Tage, an die schützende Allmacht des Schöpfers! Aber welches und wo soll man solches aufstellen?

Es war in diesem Blatte von dem Johannisthale die Rede, und ich gestehe, daß auch ich keinen passenderen Ort finden könnte. Dort und in seiner Nähe vereinten sich noch zuletzt fast alle verschiedenen Heereshaufen der kämpfenden allirten Armee, und endigten mit dem Erstürmen der die Pulverhäuser umgebenden Mauer und den äußern Gartenmauern jenen furchtbaren Kampf. Sonach wäre wohl der passendste und beste Platz die östliche Anhöhe im Johannisthale, auf welcher jetzt die Pulverhäuser liegen und besonders die Stelle, wo am diesjährigen Johannistfeste an dem errichteten Johannistkreuze die Weihrede gesprochen wurde.

Ohne Anfang kein Ende; darum errichte man dort am zwanzigjährigen Gedächtnistage eine hohe Säule, ein Kreuz oder einen großen Stein, um

pflanze dieses Monument mit Eichen, und lasse alljährlich an dem Siegestage sämtliche Classen der Armenschule, deren erste Classe bereits jährlich ein Freudenfest im Johanniethale feiert, dort den Allmächtigen mit Gesang und Gebet preisen. Dieses provisorische Denkmal kann später einem dauerhafteren weichen, es wird dadurch doch wieder die nächste Generation im Interesse für das Andenken an jene große Zeit erhalten und um so mehr für ein endliches würdiges Monument gewonnen werden.

Es läßt sich mit Gewißheit annehmen, daß die Pulverhäuser recht bald von ihrem jetzigen Plage, durch die Vorsicht der Behörden, weggeschafft werden, da man schon jetzt kaum begreifen kann, wie eine so große Quantität Pulver, so nahe an einem bewohnten Stadttheile aufgehäuft liegen darf. Ist dieser Platz einmal frei, wo gäbe es dann wohl eine präzisere Stelle zu einem großartigen Monumente, als hier?

Sollten obige Ideen ansprechen, so bin ich überzeugt, daß die Betheiligten im Johanniethale mit Vergnügen zur Ausführung derselben beitragen werden.

Als wir unterm 9. September d. J. in Nr. 253 d. Bl. specielle Rechnung über die uns zu der Stiftung eines Kinderfestes im Johanniethale anvertrauten Gelder und anderweitigen Geschenke ablegten, glaubten wir die Sammlung für dieses Jahr beendigt ansehen zu können.

Um so freudiger wurden wir überrascht, als wir heute durch den Herrn Vice-Präsidenten der zweiten Kammer der hohen Stände-Versammlung, Herrn D. Haase, von dem Herrn Präsidenten v. Leyher 30 Thaler als Ertrag einer Sammlung der verehrlichen Ständemitglieder der zweiten Kammer erhielten. Es ist dies für uns und gewiß auch für Alle, welche diese gute Sache unterstützen, recht sehr erfreulich zu sehen, wie auch außerhalb Leipzigs dieses Unternehmen Beachtung und Unterstützung findet.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir die hier anwesenden Fremden, welche das Johanniethal besuchen, auf nachstehendes bei Herrn Reclam alhier zu habende Schriftchen aufmerksam machen: Entstehungsgeschichte und Einweihung des Johanniethales zu Leipzig. Herausgegeben zum Besten der Armenschulen von M. L. Furchtgott Leuschner, Nachmittagsprediger an St. Petri und Lehrer an der Armenschule. Mit einem Plane des Johanniethals und schön lithographirter Titelvignette. gr. 8. broschirt. Preis 4 Groschen. J. D. Schellbach.

E. L. Ritter.

Gotte dienst.

Am neunzehnten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh Hr. D. Geldhorn,
	Mittag = M. Siegel,
	Besp. = D. Klinhardt;
zu St. Nicolai:	Früh = D. Bauer,
	Besp. = M. Simon;
in der Neukirche:	Früh = M. Söfner,
	Besp. = Voit;
zu St. Petri:	Früh = M. Kunad,
	Besp. = M. Jun;
zu St. Pauli:	Früh = M. Otto,
	Besp. = M. Ackermann;
zu St. Johannis:	Früh = M. Kreis;
zu St. Georgen:	Früh = M. Hänsel,
	Besp. Bestunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	= Heinemeyer;
reform. Gemeinde:	Früh = Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh = P. Richter.

Wächner:

Hr. D. Rüdell und Hr. D. Klinhardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche; „Lobet den Herrn“ etc., in 2 Theilen, von Dolek.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne: „Gott ist's, den meine Seele preist!“ etc., von Theodor Weinlig.

Liste der Getrauten.

Vom 5. bis 11. October 1833.

- a) Thomaskirche:
- 1) J. C. Meyer, Einwohner, mit Jgfr. J. M. E. Wölkner, aus Raumburg.
 - 2) H. E. Alde, Handarbeiter, mit Jgfr. J. C. F. Reich, alhier.
 - 3) Hr. C. G. Leonhardt, Conzist im Königl. Schöppentstube, mit Jgfr. J. E. D. Schrenk, aus Belgern.
- b) Nicolai-Kirche:
- 1) Hr. J. C. Eute, Bürger und Schneidersmeister, mit Jgfr. M. E. Nechling, aus Delitzsch.
- c) Reformirte Kirche:
- 1) Hr. J. F. Moriz, Pachtschenkwrth zu Cronstewitz, mit Frau J. F. verw. Schröder, geb. Löwlg.
- d) Katholische Kirche: Vacat.

1833

Liste der Getauften.

Vom 5. bis 11. October 1833.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. M. U. Forbiger's, Schol. Nic. Coll. III. Sohn.
- 2) Hrn. E. Voll's, Bürger und Kaufmanns S.
- 3) J. G. Winter's, Kutschers Sohn.
- 4) Hrn. D. E. U. Karus, Prof. med. Sohn.
- 5) Hrn. L. Heiter's, Schullehrers Sohn.
- 6) Hrn. U. E. Egger's, Personensteuer-Assistenz-Einnehmer's Sohn.
- 7) H. U. Pönickel's, Instrumentmachersgehilfens Sohn.
- 8) J. G. Leipniz, Markthelfers Sohn.
- 9) F. W. Schmidt's, Fournierschneiders Sohn.
- 10) G. Köllert's, Einwohners Sohn.
- 11) Hrn. F. G. Hedrich's, Schriftsetzers Tochter.
- 12) K. F. Müller's, Steindruckers Tochter.
- 13) H. Vospischill's, Markthelfers Tochter.
- 14) F. Gerhardt's, herrschaftlichen Kutschers T.
- 15) M. G. Köbert's, Handarbeiters Tochter.
- 16) Hrn. F. W. Barthel's, Steuer-Revisor und Personensteuer-Einnehmer's Tochter.
- 17) J. E. G. Kührt's, Handarbeiters Tochter.
- 18) Hrn. J. E. Zrenack's, Bürger und Saamenhändlers Sohn.
- 19) Hrn. L. Popelt's, Bürger und Einwohner's T.
- 20) Hrn. F. W. Köpcke's, gewesenen Rechnungsführers Tochter.
- 21) E. G. Kosner's, Sicherheits-Beidieners S.
- 22) J. F. Meyer's, Lithographens Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. F. F. Geißler's, Bürger und Schuhmachers Sohn.

- 2) G. Paul's, Zimmergefellens Sohn.
- 3) F. Franke's, Maurergefellens Sohn.
- 4) E. G. W. Günther's, Einwohners Sohn.
- 5) J. G. Weichert's, Seidenfärbers in den Straßenhäusern Tochter.
- 6) N. N. Schmieder's, Einwohners Tochter.
- 7) J. Ködel's, Instrumentmachersgehilfens T.
- 8) J. F. Rosenberg's, Lohnmarqueurs Tochter.
- 9) J. G. John's, Wollfortirers in den Straßenhäusern Tochter.
- 10) J. F. F. Hoyer's, Wollarbeiters ebendasselbst Tochter.
- 11) Hrn. F. W. U. Leineweber's, Bürger und Gasthalter's Sohn.
- 12) Hrn. J. E. Blume's, Bürger und Schuhmachermeisters Tochter.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche:

- 1) J. F. Quering's, Markthelfers Tochter.

Getreidepreise.

Weizen	3 Thlr.	4 Gr.	bis 3 Thlr.	8 Gr.
Korn	2	4	2	6
Berste	1	16	1	18
Hafer	1	8	1	10
Diäbsen	5	4	5	8
Erbfen	3	—	3	8

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6 Thlr.	— Gr.	bis 6 Thlr.	12 Gr.
Birkenholz	5	4	5	20
Ellernholz	4	12	5	—
Kiefernholz	3	20	4	—
1 Korb Kohlen	2	—	—	—
1 Scheffel Kalk	—	16	1	—

Redacteur: D. A. Barthaufen.

Börsen in Leipzig,

vom 11. October 1833.

Course

im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. k.S.	138½	—
do. 2M.	137½	—
Augsburg in Ct. k.S.	—	100½
do. 2M.	—	—
Berlin in Ct. k.S.	103½	—
do. 2M.	—	—
Bremen in Louisd'or k.S.	110½	—
do. 2M.	—	—
Breslau in Ct. k.S.	103½	—
do. 2M.	—	—
Frankfurt a. M. in WG. k.S.	100½	—
do. 2M.	—	—
Hamburg in Bo. k.S.	147½	—
do. 2M.	146½	—
London pr. L. St. 2M.	6.15½	—
do. 3M.	6.15½	—
Paris pr. 300 Fr. k.S.	—	78½
do. 2M.	—	78½
do. 3M.	—	78
Wien in Conv. 20 Xr. k.S.	—	101½
do. 2M.	—	101½
do. 3M.	—	100½

Course

im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	134
Kaisersl. do.	—	134
Bresl. do. à 63½ As do.	—	12½
Passir. do. à 63 As do.	—	12½
Species.	—	14
Varl. } Preuss. Courant.	103	—
} R. sächs. Cassenbillets.	—	100½
Gold p. Mark fein köln.	—	—
Silber 1316th. u. dar. pr. do.	—	—
do. niederhaltig. do.	—	—
R. k. 5str. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank o. D. in Fl.	1220	—
R. k. 5str. Metall. à 5 pCt.	94½	—
do. seit 1829 à 4 pCt.	84½	—
R. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.	96½	—
Poln. Partial-Obligations à 300 Fl. poln. in pr. Cour.	—	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Zurückgekehrt in die Heimath, ergreife ich zum ersten Male die Feder, um Allen, die mir ein freundlich geneigtes Andenken erhielten, meinen Dank dafür vorläufig durch diese Seiten darzubringen und der Fortdauer dieses Wohlwollens mich zu empfehlen. Wie mir im Laufe der kommenden Tage der Augenblick des persönlichen Wiedersehens und Wiederfindens erscheint, wird so die Rückkehr neue Freuden mir bereiten und Ersatz gewähren für manchen dankbar empfangenen herzlichen Eindruck beim Scheiden von Dresden.

Leipzig, am 11. October 1833.

D. Carl Rifen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 12. October: Das Intermezzo, oder: Der Landjunker zum ersten Male in der Residenz, Lustspiel von Kosebue. Hiernach auf Verlangen: Tyroler Tänze, arrangirt vom Herrn Matquardt: 1) Pas de trois, getanzt von drei Kindern. 2) Solo tyrolen, getanzt von der fünfjährigen Natalie Feilottor. Zum Beschluß: Sieben Mädchen in Uniform, Vaudeville von Angely.

Die Ausstellung von Kunst- und Gewerbezengnissen

im Kramer-Annungs-Saale ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 2 Gr.

* * Heute Abend 6 Uhr ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

S c h u l n a c h r i c h t.

Den verehrten Aeltern, Pflegeältern und Vormündern, die ihre Kinder meiner Unterrichtsanstalt anzuvertrauen Willens sind, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß mit dem 14. d. M. ein neuer Elementar-Cursus in derselben beginnt. Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß es mir durch Vergrößerung meines Locals von nun an möglich geworden ist, in den obern Classen die Knaben von den Mädchen zu trennen.

Die Unterrichtsanstalt befindet sich in der Reichsstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579, eine Treppe hoch.

Magnus Raundorf, Vorsteher einer Schulanstalt.

A u c t i o n s - A n z e i g e.

Montags, den 4. November 1833, und folgende Tage, Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr sollen im Auditorio Theologico, im Mittelgebäude des Collegii Paullii, mehrere Moblien, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Stuhuhren, Silberzeug, chirurgische Instrumente, zwei Drechselbänke, eine Elektrisirmaschine, eine Communalgardenfinte, eine Violine, eine Partie Brillengläser, ein Katheder, Tafeln und Stühle zum Gebrauch für ein Auditorium, astronomische Instrumente, ein Atlas, Ansichten und Landkarten u. von America enthaltend, chinesische Zeichnungen, Tuschmalerei, auch andere Merkwürdigkeiten und Naturfelsenbecken, ferner Delgemälde, Kupferstiche, Landkarten, Bücher, Musikalien, Orgelstücke und andere Sachen, gegen baare in prouv. Cour. zu leistende Zahlung gerichtlich versteigert werden, welches, und daß die gesammten Gegenstände den 1. und 2. November Nachmittags von 2—3 Uhr in obgedachtem Locale in Augenschein genommen werden können, hierdurch bekannt gemacht wird.

Die gedruckten Kataloge werden in der Expedition des Universitätsgerichts vom 16. October v. J. an unentgeltlich ausgegeben. Leipzig, den 9. October 1833.

Das Universitätsgericht das.

B e k a n n t m a c h u n g.

Dem Publicum wird hierdurch bekannt gemacht, daß Exemplare eines so eben neu erschienenen abgekürzten Leipziger Postberichts von morgen früh an bei den Postmeistern in der Oberpostamts-Expedition für den Preis von zwei Groschen zu haben sind.

Leipzig, den 10. October 1833.

K. S. D. V. Verwaltung.

Aufforderung. Die frommen Herren Verkäufer werden hiermit ersucht, ihre Anzeigen für das hiesige Adressbuch entweder an den Unterzeichneten, oder an den Redacteur, Herrn Steuerprocurator Reinicke, blaue Mühle Nr. 1077, recht baldigst einzureichen.

Leipzig, den 4. October 1833.

Wilh. Starig, neuer Neumarkt Nr. 642.

Bei Fr. Hofmeister sind erschienen neueste Compositionen

VON
J. P. Pixis.

- Op. 123. 3 Allemannische Volklieder mit Veränderungen f. eine Singstimme mit Begl. d. Pffe.,
gesungen von Fr. Francilla Pixis. Nr. 1. Jetzt geh' ich an's Brunn. 8 Gr. Nr. 2. Tyroler
Schützenlied: J hab halt an mei'm Büchsel. 6 Gr. Nr. 3. Scheib f Schuhnägel. 6 Gr.
Op. 124. Bijoux à la Pixis. Trois Aïrs allemannes chantées par Mlle. Francilla Pixis arr.
en Rondeaux faciles p. Pffe. 12 Gr.

Literarische Anzeige. Bewährt ist folgendes Werk, von dem die 2te Auflage erschienen:

Etze, praktisches Rechenbuch

für Banquiers, Kaufleute, Fabricanten &c.

Zum Selbstunterricht. 2 Theile, 2 Thlr. 1ster apart 1 Thlr. 8 Gr. 2ter 1 Thlr. 4 Gr.

Preussisches Zollgesetz und Zollordnung.

Mit den 1819 und 1824 erschienenen Veränderungen und Nachträgen. 16 Gr.

Ernst Klein's literarisches Comptoir (neuer Neumarkt Nr. 19).

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und beim Herausgeber, Nicolaistraße Nr. 529,
vierte Etage, mit verhältnißmäßigem Rabatt zu haben:

Scherzhafter, aber wahrer, Michaelmessen-Bericht in Versen, in Circulairform,
zum Ueberschreiben an Auswärtige. à 1 Gr. Durch Prüfung bestens zu recommandiren.

Auch zu haben bei Mad. Grimm unter dem Cosonnaden und beim Buchbinder Herrn Reis-
hardt in Kochs Hofe.

100,000 Thlr.,

50,000, 30,000, 20,000, 3 à 5000, 6 à 2000, 60 à 1000, 76 à 400, 100 à 200, 400
à 100 Thlr. sind die Hauptgewinne der fünften und letzten Classe der 4ten Königl. Sächsischen
Landes-Lotterie, deren Ziehung am 14. October in Leipzig beginnt.

Mit Kaufloosen zu derselben, ganze pr. 30 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr.,
Viertel pr. 7 Thlr. 17 Gr., Achtel pr. 5 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. preuß. Cour. empfehle ich meine
glückliche Collecte.

Paul Christian Plender, im Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Tanzunterrichts-Anzeige.

In Bezug auf die ergebene Anzeige in Nr. 267 des Leipziger Tageblatts beehre ich mich,
hiermit bekannt zu machen, dass mein Tanzunterricht für Erwachsene, als auch für Kinder,
den 24. dieses Monats seinen Anfang nehmen wird. Die resp. Theilnehmer und Theilnehmerinnen,
so wie die geehrten Aeltern, welche mir für ihre lieben Kinder ihr werthes Zutrauen schenken
wollen, bitte ich, mich davon recht bald in Kenntniß zu setzen, damit ich meine Eintheilung
der Stunden arrangiren kann. Die mir im vorigen Winter-, als auch in diesem Sommersemester
so ehrenvolle öffentliche Anerkennung werde ich mich bemühen, auch jetzt zu rechtfertigen.

Wilhelm Meister, Lehrer der Tanzkunst,
am Grimma'schen Steinwege Nr. 1300, erste Etage.

Noch bemerke ich, dass ich für diejenigen resp. Herren und Damen, welche schon früher
Unterricht hatten und zum Vergnügen denselben fortsetzen wollen, eine besondere Classe
arrangiren werde. Um baldige Anmeldungen desshalb bittet
der Obige.

Empfehlung. Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt D. Angermann,
ihrer Güte und Wohlfeilheit wegen seit Jahren bekannt, ferner Atkinson'sche Fontanelkflaster und
Anodyne Neclace, für Kinder zur Erleichterung beim Zahnen, so wie auch Zahnbürsten von 2 bis
6 Gr. das Stück, sind fortwährend zu haben; Brühl Nr. 317, erste Etage.

Empfehlung. Den neuesten Pariser Damenpuß, bestehend in Hüten, Häubchen und der-
gleichen, empfiehlt die Modehandlung von Charlotte Schindler, im Thomaskäthchen.



C. H. Hennigke's Strohhutfabrik empfiehlt sich mit
Färben und Verändern getragener Strohhüte bestens.

Die bereits angekündigten Blumenzwiebeln von E. H. Arlage in Harlem sind angekommen und werden fortwährend verkauft bei

E. C. Bachmann, Peterstraße Nr. 29.

Preislisten werden unentgeltlich ausgegeben.

Verkauf von Grundstücken. Unterzeichnetem sind folgende Grundstücke und Handlungen zum Verkauf übertragen worden, als:

1) eine Apotheke mit ganz neuen Haus- und Hofgebäuden, ganz neu eingerichteter Apotheke, wobei auch ein bedeutendes Materialgeschäft betrieben wird, der Kaufpreis ist 7000 Thlr.;

2) drei Materialhandlungen, worunter eine mit einer bedeutenden Essigfabrication, Haus- und Hofgebäuden, Kaufpreis 5000 Thlr., und letztere zu 4200 und 2400 Thlr.;

3) drei Gasthöfe, ersterer ohne Dekonomie, letztere beide mit Dekonomie, zu 10,000 und 5800 Thlr.; auch sind mehrere Rittergüter, Landgüter, Häuser, Wassermühlen, eine Windmühle, eine Schmiede u. sofort zu verkaufen. Alles Nähere im conc. Geschäfts-Comptoir von

J. G. Otto, Grimma'scher Steinweg, im goldenen Einhorn.

Verkauf. Ritter- und Landgüter, Häuser, Gasthöfe, Mühlen und noch verschiedene andre Grundstücke sind in meinem Geschäftslocale notirt, und mir zum Verkauf übertragen worden. Ich ersuche daher reelle Kauflustige, sich an mich zu wenden, wo ich nach Befinden sogleich reelle und prompte Auskunft geben werde.

J. G. Freyberg,

im Schwane am Grimma'schen Steinwege, im Hofe rechts eine Treppe hoch.

Verkauf. Eine gut gehaltene lithographische Sternpresse steht billig zu verkaufen in der Katharinenstraße Nr. 867.

Verkauf. Große und kleine Fortepiano's für Anfänger, Claviere, ausgezeichnete Violinen und Bratschen, ein kleines Violoncell, ein Doppel-Violinkasten und Quartettpult, sind zu verkaufen auf der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

Pianoforte's in Tafelform empfiehlt zu billigen Preisen

J. G. Leithold, Windmühlengasse Nr. 893.

Verkauf. Schwarze und graue Sopha's stehen wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen im Brühl, im Heyerschen Hause Nr. 493, 2 Treppen hoch.

Wagen-Verkauf. Ein ganz neuer, elegant gebauter Stadt- und Reisewagen, ferner ein schon gebrauchter, aber noch in sehr gutem Stande erhaltener Reisewagen, nebst allen Reiferequisiten, stehen zum Verkauf beim Sattlermeister Flentje, am Rausche.

Verkauf. Reife Ananasfrüchte, hohe Rosenbäume in schönster Auswahl, americanische Holzarten zu Anlagen, Kirsch- und franz. Obstbäume, engl. Stachel-, Johannis- und Himbeerpflanzen, wie auch ein schönes Assortiment von *Craelia Japonica*, sind vorräthig auf der Milchinsel.

Verkauf. Linirt Papier zu Conto-Correnten verkauft billigst

E. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Verkauf. Ein vollständiges Lager fertiger Schürzen in wollenen, baumwollenen und seidenen Stoffen, im neuesten Pariser Geschmack, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Verkauf. Eingetretener Umstände wegen wünsche ich baldigst abzureisen, deswegen verkaufe ich gegenwärtig eine gute und schöne Waare von Spiegeln aller Art, eigener Fabrik. Mein Stand ist auf dem Markte an der 12ten Reihe, D. Scholdts Hause gegenüber.

Carl Ferdinand Sporn, aus Zeulenroda.

Zu verkaufen sind mehrere Handlungs-Mobilien, auch eine große Waage und Gewicht. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Feinste raffinierte Spermacetilichter

von bekannter Güte empfehlen

Gros & Comp.

Maculatur-Verkauf.

Der Ballen großes à 9 Thlr.,

kleines à 7 Thlr. 12 Gr., bei

Leopold Wos in Leipzig.

Eine kleine Partie Maculatur zu ganz billigem Preis zu haben bei der Geschäfts-Anstalt C. A. in Nr. 251, von C. L. Blatspiel.



Anzeige für Branntweinbrenner und Speisewirthe.

Wegen Mangel an Kellerraum sollen ungefähr 20—24 Scheffel holländer oder sogenannte Lerchen-Erdbirnen (Kartoffeln) gleich vom Felde weg billig verkauft werden. Wo? erfährt man im Gewölbe, neuer Neumarkt Nr. 32, bei Schäffer sen.

Brief-Couvert's

in weiß und couleurtten Sorten verkauft billigt C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Gummirte Waaren = Etiquett's

verkauft billigt C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Echt engl. Gichtpapier mit Stempel,

ein gegen Gicht und Rheumatismus ganz bewährtes Mittel, verkaufe ich mit königl. sächs. Concession den Bogen à 4 Gr. G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Ein schönes Assortiment Fächer

im neuesten Geschmack, Handschuhe nebst Handschuhläschen, Gebatterkörbchen, silberne Medaillen, Armbänder und Gürtelschnallen, echt vergoldet, dergl. Ohrgehänge, Buchnadeln, Stirnschmuck, Ketten, Flacons, Paruren u. dgl. m. empfehlen in schönster Auswahl zu den niedrigsten Preisen Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe.

¹⁰/₄ breite französische Thibets,

sowie $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ sächsischen Merino's in einer vielfachen Auswahl der Farben und guter Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Gedruckte Merino's und Thibets

empfang in allen Farben, in ganz neuen Dessins, und empfehle solche zu sehr billigen Preisen. Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Neue Stoffe,

als: gedruckte engl. und sächs. Merino's, Cassinets und Bombazets, Wiener und Pariser Damensmäntel, Bagdalines und Bagdads, seidene Baste, Sammet- und seidene Westen in den neuesten Mustern, $\frac{1}{2}$ franz. Thibets in allen Farben, schwarze Spitzengrundtücher und Schleier $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$, sowie mehrere neue Modeartikel empfiehlt billigt Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Toiles de Flandres et de Brabant

Feine Hemderleinen

bei

A. Hauff,

Reichsstraße Nr. 542, Kochs Hofe gegenüber, im ersten Stock.

Die Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik und kurze Waaren-

Handlung en gros

von Franz Köppe aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 8, 2 Treppen hoch,

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einem schönen, vollständigen und durch viele neue geschmackvolle Gegenstände bedeutend vergrößerten Assortiment

lackirter Blech- und Zinnwaaren

in den neuesten Façons und Farben, mit chinesischer Malerei, Landschaften, Blumen und Verzierungen.

Das Lager von

Berliner Surzen und Modewaaren

ist im nämlichen Locale mannigfach und neu assortirt, und werden stets die billigsten Preise mit der reellsten Bedienung verbunden seyn.

Meubles-Verkauf

E. G. Müller, Tapezierer.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum empfehle ich mich hierdurch mit einer großen Auswahl der geschmackvollsten, elegantesten und dauerhaftesten Meubles, als: Divan's, Sopha's, Stühle, Fußbänke, von Mahagoni und andern feinen Holzarten, und der dahin einschlagenden Artikel, in meinem neu eingerichteten Locale. Zugleich bitte ich, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu Theil werden zu lassen, indem ich dasselbe durch solide Arbeit, prompte Bedienung und möglichst niedrige Preise zu verdienen stets bemüht seyn werde.

Mein Meubles-Magazin befindet sich in Herrn Gebrüder Holbergs Hause, Petersstraße Nr. 68, 4 Treppe hoch.

Carl Otto Müller,

am Markte Nr. 1,

(sonst: Müller & Frantz)

empfehlte sein gut assortirtes Lager in allen Gattungen feiner, mittel-feiner und ordinärer Tuche, cuir de laine, Halbtuche, Casimir, Circassien, Calnuck, Coating etc., und verspricht seinen geehrten Abnehmern bei der reellsten Bedienung stets die billigsten Preise.

Charles S. Lowe & Comp.

aus Hamburg und Nottingham

(vormals Charles und John Lowe)

zeigen ihren Freunden ergebenst an, daß sie diese Messe wieder mit einem sortirten Lager Bobbinets oder Lull im Stück, Lullstreifen und Tatting's eigener Fabrik, sowie englischen und schottischen weißen Waaren, baumwollenen und seidnen Handschuhen beziehen werden, und versichern die billigsten Fabrikpreise.

Ihr Lager ist Katharinenstraße Nr. 412 & 413, in Peter Richters Hause.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg,

kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Local-Verlegung.

Friderici & Comp.

haben ihr Leinwandwaaren-Geschäft

seit Johannl dieses Jahres verlegt

in Nr. 68, Eckhaus der Petersstraße und Thomagässchen, in das Gewölbe, welches die Herren Gebrüder Holberg inne hatten.

Local-Veränderung. Meinen werthbesten hiesigen und auswärtigen Kunden und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein bisheriges Logis, Reichstraße Nr. 606, verlassen und jetzt Brühl Nr. 452 wohne, und bitte zugleich um Ihres fernern gütigen Auftrage, da ich es mir zur strengsten Pflicht mache, durch reelle und billige Bedienung mich Ihres fernern gütigen Wohlwollens und Vertrauens zu versichern. Pancratius Schmidt, Schneidermeister für Herren.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 285 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.
Sonntag, den 12. October 1833.

Ausverkauf fertiger Schlafrocke.

Reichsstraße Nr. 430 im Gewölbe.

Pariser und Wiener
Damenmäntel

empfehlen in einer Auswahl vielfachen Geschmacks im Preise von 5 bis 30 Thlr.
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Neue gedruckte Stoffe

in den schönsten Pariser, Lyoner und Londoner Mustern,
in Merino's, Thibets, wollenen Mouffelines, Chaly's, Seide, $\frac{1}{2}$ sächs. Circassienes und $\frac{1}{4}$ englischen
Cassinetts, sind im Ganzen und Einzelnen in schönster Auswahl zu haben bei
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Feine neue Sachen

für

Eleganz und einfache Kleidung.

Mouffeline laine, Chaly, Pondichery, Pondichery Sumatra, Wollens-
Atlas, Foular's, Atlas-Foular's, Damasquinee, seidene Mouffeline, Ball-
stoffe, damascirte Atlasse, Marselinettes, Gros de Naples, Gros de Berlin,
verschiedene seidene Stoffe mit neuen Armüren, Gros de Naples moirée,
Migueline, Gros d'Orleans und Bagdalines, gedruckte, durchaus in Seide
gewirkte und gestickte Mäntelstoffe, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ sächs. und franz. Merino's
und feine Thibets, Foular's-Tücher in allen Größen, Foular's-Schürzen,
Cravatten für Damen und Herren, die elegantesten Stoffe zu Westen,
und Cobras, Canaris und Bandanoes zu Taschentüchern; sämtliche
Gegenstände sind zu dieser Messe zu den möglichst billigen Preisen zu
haben bei
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Anerbieten. In einem auswärtigen Fabrikgeschäft kann ein junger Mann, der in ähnlicher Branche sowohl gereist ist, als Messen besucht hat, sofort Anstellung finden. — Darauf Reflectirende belieben ihre Offerten gefälligst schriftlich an die Herren Schömburg Weber & Comp. in Leipzig zu adressiren.

Gesuch. Ein solider Mann, welcher als Commis seit einer Reihe von Jahren in bedeutenden Handelshäusern, vorzüglich im Materialwaarengeschäft, mit der größten Zufriedenheit seiner Principale servirte, wünscht in einer hiesigen oder auswärtigen Handlung ein sofortiges Unterkommen, es sey im Comptoir, Verkauf oder in Reisegeschäften. Das Nähere im conc. Geschäftscomptoir von J. G. Otto, Grimma'scher Steinweg, im goldnen Einhorn, zweite Etage.

Gesucht wird eine Directrice, welche einem Puzgeschäft vorstehen kann, und auch einige junge Mädchen, welche Lust haben, das Puzmachen zu erlernen. Von wein? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden einige Doppeltenster, ungefähr 2½ Elle breit und 3½ Ellen hoch. — Das Nähere bei dem Hausmann in der Marie Nr. 607.

Concert

im Rudolph'schen Garten,

morgen, den 22. October, vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons, wozu ein hochzuverehrendes hiesiges und fremdes Publicum ganz ergebenst eingeladen wird.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 13. October, findet (bei freundlichem Wetter) im Garten zu Zweinaundorf Concertmusik statt. C. Kupfer.

Empfehlung. Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich den Gasthof zum goldnen Weinsäß am neuen Kirchhose Nr. 300 übernommen und täglich daselbst mit warmen Speisen zu den billigsten Preisen, sowohl Mittags als Abends, aufzuwarten die Ehre habe, welches ich hiermit einem geehrten Publicum bekannt mache und um geneigten Zuspruch ergebenst bitte.

Heute

im Circus am Reimerschen Garten

Vorstellung höherer Reitkunst

und
plastisch-acrobatische Darstellungen

der
Familie Gärtner senior.

Dabei zum ersten Male:

Das Non plus ultra, oder: Das große Kunst-Exercitium, ausgeführt von Madame Gärtner. Dieselbe wird, wie der Anschlagzettel bildlich zeigt, mit zwei Fahnen in den Händen, frey an einem 20 Fuß hoch, querüber liegenden Balken, gleich einer Fliege an der Decke, mit herabhängendem Körper gehen, und, nach dem Takte der Musik, eine Polonaise tanzen.

Da dieses Stück (außer von derselben Künstlerin im Jahre 1827 im hiesigen Theater) hier noch nie gezeigt wurde, und sie sich schmeicheln darf, die Einzige zu seyn, von der es in den vorzüglichsten Städten Deutschlands mit vielem Beifalle gegeben wurde, so hofft sie auch hier durch die Kühnheit dieser Ausführung das verehrungswürdige Publicum auf eine ungewöhnliche Art zu überraschen. — Uebrigens folgen mehrere (Platzes halber) nicht leicht aufzuführende Darstellungen, welche nicht mindern Beifall eintragen werden.

Sechs große Tableaux aus der biblischen Geschichte,

nämlich: die heilige Familie, das Abendmahl, Christi Auferstehung, die Verkündigung auf dem Berge Tabor, Abrahams Opfer und Judith mit Holophernes, sämmtlich nach Raphael, Leonardo da Vinci und andern großen Meistern, in Lebensgröße in Wachs pouffirt, werden dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publicum die ganze Messe hindurch, für den Eintrittspreis von 4 und 2 Groschen, in meiner Bude, neben dem Cirque Olympique, gezeigt. Der zahlreiche Besuch und das ehrenvolle Anerkennniß, das diese plastische Kunstausstellung, über die sich der besonders ausgegebene Zettel ausführlich verbreitet, hier bisher gefunden hat, verdient meinen gefühltesten Dank, den ich hiermit abstatte, und zugleich verspreche, auch in der übrigen Zeit, wo ich das Glück haben werde, in dem kunstsinigen Leipzig zu verweilen, Alles anzubieten, das meine Sammlung mit seiner Gegenwart bechrende Publicum bestens zu befriedigen.

W. Brandenburg.

Bekanntmachung. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird Unterzeichneter die Ehre haben, einen großen ärostatischen Luftballon steigen zu lassen. Derselbe ist nicht von gewöhnlichem Schreibepapier, sondern von einer solchen leichten Masse, daß der größte nur ein Pfund wiegt und wegen seiner Leichtigkeit eine unabsehbare Höhe erreicht. Der Schauplatz ist Kleinzschocher. Der Anfang ist um 4 Uhr. Zahlung nach Belieben.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der mit eigenem Wagen den 16. oder 17. October nach Frankfurt a. Main zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter. Das Nähere bei den Herren Bernus & Comp. zu erfragen.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eignen Wagen hat und per Extrapost den 13. oder 14. dieses nach Hamburg reisen will, sucht einen Reisegesellschafter. Zu erfahren Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eignen Wagen hat und Sonntag nach Dresden und Zittau mit Extrapost reist, sucht einen Reisegesährten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gefunden wurde in der Katharinenstraße ein rothseidener Shawl. Der sich dazu gehörig legitimirende Eigenthümer kann ihn in Empfang nehmen auf der Gerbergasse Nr. 1165, bei dem Gärtler und Bronzeur Pölz.

Gefunden wurden gestern, den 11. October, 4 Stück Wechsel. Der sich hierzu legitimirende Eigenthümer kann solche gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen im Accisshause vor dem innern Halle'schen Thore alhier, beim

Gen.-Acc.-Ober-Einnehmer und Cassirer Flitz.

Verloren. Es ist heute ein Brief mit zwei unacceptirten Wechseln

von Rsd. 240 }
und Rsd. 300 } - 3 Monat Dato vom 2ten September

in Prima und Secunda auf H. & J. Wilkins in London, gezogen von Better & Comp. in Dresden an ihre eigne Ordre, gerirt an J. E. Kobler & Söhne in Chemnitz und an G. M. v. Dabelszen & Comp. in London verloren worden.

Man warnt vor dem Ankauf dieser Wechsel und sichert dagegen dem Finder gegen Ablieferung derselben bei den Herren Better & Comp. hier eine angemessene Belohnung zu.

Leipzig, den 11. October 1833.

* * * Heute nicht! Dienstag †††.

Thorzettel vom 11. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Graf von Bockwitz, nebst Gattin, von Dresden, im Hotel de Baviere.

Hr. Dollmich, Kfmfr., v. Annaberg, bei Dreizehner.

Hr. Ger.-Amt. Seyne, v. Mügeln, im schw. Kreuze.

Hr. Staats-Capitän v. Stachowitsch, außer russ. Diensten, v. Dresden, im Hotel de Pologne.

Die Frankfurter reisende Post.

Hrn. Kf. Adrecht u. Schlich, v. Dresden, in der Ecke.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Kfm. Wüstner, von Pulsnitz, in Nr. 328.

Halle'sches Thor.

Hrn. Adlfr. Heinemann u. Hirsch, v. Halle, in St. Hamburg.

Hr. Spandau, v. Strassburg, unbestimmt.

Hr. Adlfr. Staubacher, v. Saibach, im Hirsch.

Hr. Staatsrath v. Kwein, v. Riga, unbestimmt.

Auf der Berliner Post, 1/21 Uhr: Hr. D. Ruckmeier, von Jersitz, passirt durch.

Auf der Magdeburger Eilpost, 1/5 Uhr: Hr. Buchdr.

Verleher, v. Mchardleben, im Blumenberg, Hr. W. Curth

u. M. v. Essberg, Schamp., v. hier, v. Magdeburg, pr. h.

